



Verl

Computerkauf

Stadt setzt auf private Lösung

Verl (gl). Seit dem Jahr 2013 arbeitet der Rat in Verl papierlos. Der Stadt hatte seinerzeit für alle Ratsmitglieder Tablet-Computer angeschafft. So langsam aber sicher kommen die Geräte in die Jahre. Anstatt neue Tablet-Computer anzuschaffen, schlägt die Verwaltung nun eine andere Lösung vor: „Es ist geplant, statt neuer Geräte jährlich einen Zuschuss zur Finanzierung der privaten Beschaffung solcher Geräte zu gewähren. Sie sind dann von den Ratsmitgliedern in eigener Regie zu beschaffen und einzurichten“, heißt es in einer Vorlage für den Haupt- und Finanzausschuss, der sich am Donnerstag, 8. Juni, ab 18 Uhr in einer öffentlichen Sitzung mit dem Thema beschäftigt. 100 Euro jährlich sollen zur Verfügung gestellt werden.

Termine & Service

Verl

Mittwoch,
7. Juni 2017

Aktuelles
Sportabzeichen: 17.30 bis 19 Uhr Training und Abnahme, Sportplatz an der Posener Straße 9 in Sürenheide.

Service
Apothekennotdienst: (von 9 bis 17 Uhr des Folgetags) Storch-Apotheke, Annenstraße 4, Gütersloh, ☎ 05241/2207777; Elefanten-Apotheke, Cheruskerstraße 27, Bielefeld-Brackwede, ☎ 0521/9421313; Kreuz-Apotheke, Lange Straße 3, Delbrück, ☎ 05250/53291; Markt-Apotheke, Markt 5, Wiedenbrück, ☎ 05242/577600.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Freibad: 6 bis 20 Uhr geöffnet.

Bibliothek: geschlossen.

TV Verl: 9 bis 12.30 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, St.-Anna-Straße, ☎ 05246/3123.

Droste-Haus: 9 bis 12 Uhr Anmeldebüro geöffnet.

Senioren
DRK 60 plus: 14.30 Uhr Nachmittagstreff.
Gehetref: 11 Uhr ab Marienkirche in Kaunitz.

Kinder & Jugendliche

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 15.30 bis 17.30 Uhr Teenie-Treff (11 bis 13 Jahre); 17.30 bis 19.30 Uhr Mädchen-Café (ab 14 Jahren); St. Judas Thaddäus Sürenheide: 15.30 bis 17.30 Uhr Sporttreff (ab 14 Jahren); Turnhalle der St.-Georg-Schule; 17.30 bis 19.30 Uhr Jugendtreff (ab zwölf Jahre), Pfarrheim.

Mint-Technikum: 18 bis 20 Uhr Physik/Technik-AG sowie Mikrocontroller- und Arduino-AG, Papendiek 1.

Sender Straße



Handwerk wie es früher ausgeübt wurde, zeigen (v. l.) Dieter Platz, Michael Schwan und Manfred Dolleschell in der historischen Druckerei Maasjost und im Knopfmuseum an der Sender Straße in Verl. Bild: Tschackert

Manufakturen öffnen am Sonntag ihre Türen

Verl (matt). Zum dritten Manufakturtag laden der Heimatverein, das Knopfmuseum Dolleschell mit der Druckerei Maasjost und die Likörmanufaktur Schroeder ein. Am Sonntag, 11. Juni, sind von 13 bis 18 Uhr alle drei Häuser geöffnet. Besucher sind zu einer Zeitreise eingeladen.

„Das ist vielleicht deutschlandweit einzigartig“, mutmaßt Dieter Platz und meint damit, dass drei produktionsfähige Manufakturen auf so engem Raum zu Hau-

se sind. Die alte Druckerei Maasjost mit ihren Maschinen, dem Heidelberger und Bostoner Tiegeln, und die Knopfmanufaktur, die ursprünglich aus dem französischen Meru stammt. Und dann ist da die Likörmanufaktur Schröder, wo Arbeit und Wohnen nach wie vor unter einem Dach vereint sind.

Dass das etwas ganz Besonderes ist, hat Christel Schroeder von der Münsteraner Landeskonseruatorin Claudia Reck bereits vor Jahren bestätigt bekommen. „Wenn man in so einem Haus lebt,

ist das auch Verpflichtung seine Türen zu öffnen“, sagt Christel Schroeder. Sie hofft, viele Besucher durch die Likörmanufaktur, das Wohnhaus und den Naturgarten führen zu können. In diesem Jahr hat die Hausherrin den Manufakturtag unter das Motto „Das Bürgertum wird selbstbewusst“ gestellt. Das lässt sich an Architektur und Inneneinrichtung im Wohnhaus gleichermaßen ablesen. Biedermeier und Jugendstil treffen aufeinander. Um 14 und um 17 Uhr werden in Schroeders Gartenhaus Beobach-

tungen von Margret Runte, Tochter des damaligen Amtmanns, aus der Zeit von 1925 bis 1937 vorgelesen. „Wunderbare Texte“, findet Christel Schroeder.

Auf eine Zeitreise können Besucher im Heimathaus gehen. Das Labor im Dachgeschoss ist geöffnet, während im Obergeschoss Elisabeth Krölls Faust-Visionen ausgestellt sind und zu ebener Erde westfälischer Pickert mit einer Tasse Kaffee zu bekommen ist. Vom Heimatverein kam der Impuls zum Verler Manufakturtag. Michael Schwan hatte die

Idee. Für den Verler ist der Sonntag der offenen Türen mindestens so stressig wie für Bruno und Christel Schroeder, führt er Besucher doch im Wechsel mit Manfred Dolleschell durch das Knopfmuseum, wo noch heute in Handarbeit an den Apparaturen Knöpfe hergestellt werden könnten. Und im Souterrain werden die Tiegeln ächen, stampfen und im Hochdruckverfahren Buchdruck-erzeugnisse herstellen, während Dieter Platz erklärt, wie in der Druckerei Maasjost früher gearbeitet wurde.

Der Eintritt in allen drei Einrichtungen an der Sender Straße ist kostenlos. Die Organisatoren arbeiten ehrenamtlich.

Buntenweg



Auf ihrer Mühlentour genossen Yvonne Lauing (links) und Lena Husung den traditionellen westfälischen Pickert an der Bunten Mühle in Sürenheide. Bild: Tschackert

König der Könige

Lothar Krogmeier sichert sich Titel und Zepter

Kaunitz (ei). Bereits zum 44. Mal ist am Samstag der König der Könige sowie die Königin der Königinnen der Schützenbruderschaft St. Hubertus Kaunitz ermittelt worden. Beim Wettbewerb Königin der Königinnen machte Christiane Berenbrinker, gerade aus dem Urlaub zurück und somit bestens erholt, mit dem 226. Schuss dem Vogel den Gar aus. Die scheidende Königin der Königinnen, Anette Kloß, sicher-

te sich mit dem ersten Schuss die Krone. Regina Krogmeier trennte den Apfel (73. Schuss) vom Vogelkorpus, Dietlind Bokel das Zepter (77.). Den Wettstreit der Könige entschied Lothar Krogmeier für sich. Mit dem 183. Schuss erledigte er den Vogel. Zuvor hatte er sich mit der 27. Gewehrladung das Zepter gesichert. Brudermeister Peter Lichtenauer sicherte sich die Krone (3. Schuss), Hans Bokel den Apfel (10.).

Mühle eine von mehreren Stationen

Sürenheide (matt). Pfingstmontag ist Mühlentag. Und das seit fast einem Vierteljahrhundert auch an der Bunten Mühle am Ölbach in Sürenheide. Pickert und Musik sowie die Möglichkeit, einen Blick in das Gebäude zu werfen, lockten wieder zahlreiche Besucher zur Wassermühle unweit des Verler Sees. Auf Mühlentour waren auch Yvonne Lauing und Lena Husung aus Linteln, die ihre erste Station an der Bunten Mühle machten und sich westfälischen Pickert nach altem Familienrezept unter Bäumen schmecken ließen, bevor es zu nächsten Mühle weiterging.

Nicht nur zu essen und zu trinken gibt es traditionell, sondern auch etwas zu sehen. Hausherr Franz Berenbrinker erklärte die alte, instandgesetzte Mühlentechnik und die bewegte Geschichte des Fachwerkhauses, das heute nicht mehr als Mühle fungiert, sondern für Feierlichkeiten gemietet werden kann. Ebenfalls zur Tradition gehört es, dass der Musikverein Verl ein Platzkonzert gibt. Mehr als 1100 Mühlen öffnen bundesweit ihre Türen und das seit 1994. Seit 1995 ist auch die Bunten Mühle dabei und lockt Jahr für Jahr mehrere hundert Besucher an.

Tiertransport

Peta erstattet Strafanzeige

Schloß Holte-Stukenbrock (gl). Die Tierrechtsorganisation Peta hat Anzeige gegen die Verantwortlichen eines Tiertransporters erstattet, bei dem am 20. Mai auf der Autobahn 33 auf Höhe von Schloß Holte-Stukenbrock 3500 Hühner gestorben waren. Nach eigenen Angaben war der 19-jährige Fahrer damals während der Fahrt eingeknickt und von der Straße abgekommen. Wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz und gegen die Verordnung für Tierschutztransporte hat Peta nun einer Mitteilung zufolge Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Bielefeld gegen die Verantwortlichen gestellt. Die Organisation fordert seit langem ein ausnahmsloses Verbot von Tiertransporten.

Aktion

30 Minuten Zeit für Gott

Stukenbrock (gl). Zu einer Atempause unter dem Titel „30 Minuten Zeit für Gott“ lädt die evangelische Kirchengemeinde Schloß Holte-Stukenbrock ein. Am heutigen Mittwoch findet die Aktion ab 19 Uhr in der Friedenskirche in Stukenbrock statt. Geplant ist eine Abendandacht mit Gebet, meditativen Texten, Stille und Musik.

St. Marien



Gratulation zum Diamantenen Priesterjubiläum: (v. l.) Pfarrer Joachim Cruse (links) mit Pastor Herbert Korfmacher.

Eine Jubiläumsfeier ohne großen Bahnhof

Kaunitz (ibe). Pastor Herbert Korfmacher mag es schlicht und einfach. Auch im Vorfeld der Feier seines 60-jährigen Priesterjubiläums hatte er gebeten: „Bitte ohne großen Bahnhof.“ Zum Gottesdienst am Pfingstsonntag waren dennoch zahlreiche Gläubige in die Pfarrkirche St. Marien gekommen.

Pastor Herbert Korfmacher ist in Kaunitz für seine modernen Predigten bekannt. Und sehr beliebt. Der 86-Jährige bringt Probleme auf den Punkt, hat immer ein offenes Ohr und sieht es als selbstverständlich an, dass auch Frauen Kirche mitgestalten. „Der

Geist Gottes ist für alle da, nicht nur für Männer“, stellte er nach der Messe im Pfarrheim heraus. In seiner Predigt hatte er noch einmal auf sein 60-jähriges Wirken als Geistlicher zurückgeblickt.

Gebürtig stammt Herbert Korfmacher aus Langenberg. Er studierte Theologie in Paderborn und Freiburg und lernte die Klinische Seelsorge in Bethel. Nach der Priesterweihe übernahm Herbert Korfmacher seelsorgerische Aufgaben als Vikar in St. Barbara in Oberaden, in Hörde sowie in St. Marien Geisweid. Als Pastor war er weiterhin in Bad Oeynhau-

sen und Witten tätig. Seit 2001 ist Pastor Korfmacher Pensionär, aber weiterhin im Einsatz. In seinem aktuellen Wohnort Rietberg springt er als Aushilfe für Gottesdienste ein, in Kaunitz ist er ebenfalls zur Stelle, wenn zum Beispiel Pfarrer Joachim Cruse in Urlaub ist. „Ein wichtiges Anliegen war es mir immer, Menschen zu ermutigen, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und einzusetzen“, sagte der Jubilar beim gemühtlichen Beisammensein im Pfarrheim.

Der Pfarrgemeinderat hatte zu der Feier Tische eingedeckt und bot Getränke und Schnittchen an.

Auf Festreden und Grußworte wurde verzichtet. „Alles soll locker und einfach sein“, hatte der Jubilar im Vorfeld gewünscht. Um Geschenke und viele Gratulationen kam der Jubilar nicht herum. Dankesworte gab es besonders für seine gelungene Predigt, die bei den Gläubigen gut ankam und für Diskussionsstoff sorgte.

Eine weitere Jubiläumsfeier findet am morgigen Donnerstag ab 19 Uhr in der St.-Anna-Kirche in Bokel statt. Und dann feiert Herbert Korfmacher am Sonntag, 11. Juni, das Priesterjubiläum ab 10.30 Uhr in Langenberg.